



Angebot an Fortbildungsseminaren - Überblick

Fachspezifische und fächerübergreifende Seminare zu:
Pädagogik, Didaktik, Entwicklungspsychologie, Kommunikation, Team- und Gruppendynamik,
Diversität und Gender, Persönlichkeitsentwicklung, Berufsbild und Berufsverständnis

Aktuell werden die folgenden 25 Seminare angeboten.

Seminar Nr. 1

Titel	Was meine pädagogische Haltung prägt
UE	4
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Das „innere Kind“ prägt unser Menschenbild, das Bild vom Kind und so auch den Umgang mit Kindern. Eine reflexive Auseinandersetzung mit dem „Kind in mir“, um das eigene Selbstverständnis, den Umgang mit den Kindern und den persönlichen pädagogischen Ansprüchen in Übereinstimmung zu bringen.
Ziele	Sich der persönlichen Werte und der pädagogischen Haltung bewusst werden, Sicherheit und Klarheit für die pädagogische Arbeit durch Reflexion erarbeiten.
Methoden	Input, Übungen, Austausch, Diskussion, Reflexion

Seminar Nr. 2

Titel	Macht und Ohnmacht in der pädagogischen Beziehung
UE	8
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Erziehungsstile und Erziehungserfahrungen - deren Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung und für das Selbstbild
Ziele	Wissen von und Sensibilisierung der Bedeutung von Erziehungserfahrungen und unterschiedlichen Erziehungsstilen auf die Persönlichkeitsentwicklung, sowie das Selbstbild des Kindes. Impuls zur Reflexion zur eigenen Erziehungsgeschichte und jetzigem praktischen Tun.
Methoden	Input, Übungen, Selbsterfahrung, kreatives Gestalten, Reflexion



Seminar Nr. 3

Titel	„Ich bin Pädagogin“ / „Ich bin Pädagoge“ - Berufsverständnis und Identität als Pädagogin / Pädagoge
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Im Berufsfeld Kindergarten ist die Identifikation mit der eigenen Tätigkeit ein essentieller Faktor für Zufriedenheit und Erfolg. Ein wichtiger Aspekt ist diesbezüglich, das eigenen Berufsverständnis und die Frage der beruflichen Identität beantworten zu können.
Ziele	Das Reflektieren eigener Vorstellungen, Erwartungen und Annahmen zum Berufsverständnis und welche Werte aufgrund von persönlichen Erfahrungen, Beobachtungen und fachlichen Auseinandersetzungen maßgeblich sind. Klärung der eigenen Berufshaltung und Berufsausübung sowie Steigerung der Motivation und Professionalität.
Methoden	Input, Reflexion, Übungen, Austausch

Seminar Nr. 4

Titel	Berufszufriedenheit und Motivation
UE	12
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen
Inhalt	Nachgehen und Bearbeiten von folgenden Fragen und aktuellen Themen im Berufsfeld Kindergartenpädagogik: 1. Was macht gute pädagogische Arbeit aus? 2. Eigene Ansprüche - Motor oder Bremse? 3. Motivation: Von der Lust zum Frust und wieder zurück?!
Ziele	Klarheit über das eigene Berufsverständnis und die Möglichkeit der Umsetzung im Kontext der aktuellen Arbeitssituation zu erarbeiten, um die Professionalität und die Arbeitszufriedenheit zu erhalten bzw. zu steigern.
Methoden	Input, Übungen, Austausch, Reflexion, Diskussion



Seminar Nr. 5

Titel	Kraftquelle - Reflexion und kollegialer Austausch
UE	4
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen
Inhalt	Reflexion und Selbstreflexion als wichtige Methoden um eigene Stärken zu erkennen, Schwächen „an zu nehmen“, Herausforderungen positiv zu begegnen und Ressourcen zu nutzen. Geleistete Arbeit, Erfahrungen und Kompetenzen bewusst wahrnehmen und für zukünftige Aufgaben „mobilisieren“, um konkrete Wege und Handlungsschritte für die berufliche Situation zu erarbeiten.
Ziele	Die „Kraft und Energie“ von Ressourcen erkennen und nutzen.
Methoden	Input, Übungen, Reflexion, Austausch

Seminar Nr. 6

Titel	Burnout - Prävention: Psychohygiene, um als Pädagogin / Pädagoge gesund zu bleiben
UE	4
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen
Inhalt	Theoretische Bearbeitung (Stress, Burnout, Belastungsfaktoren, Coping-Strategien) mit anschließendem Austausch über die Arbeitssituationen und Übungen zur Entspannung.
Ziele	Sensibilisierung der Wahrnehmung der eigenen körperlichen Befindlichkeit und Kennenlernen von Methoden sowie Erarbeitung eigener Möglichkeiten zur Erhaltung der Gesundheit.
Methoden	Kurzinput, Übungen, Reflexion, Austausch

Seminar Nr. 7

Titel	Teamfähig - Arbeiten im Team
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Wissen und Selbsterfahrung betreffend Gruppen- und Teamentwicklung, Gruppendynamik, Rollen und Positionen, sowie eigenen Verhaltensmustern in Gruppen und/oder Teams.
Ziele	Bewusst werden eigener Verhaltensmuster, deren Bedeutung für sich selbst und für die Mitglieder, wie für den Arbeitsprozess.
Methoden	Input, Übungen, Reflexionen, Austausch, Diskussion



Seminar Nr. 8

Titel	Wir als Team
UE	8
Zielgruppe	Bestehendes Team
Inhalt	Teamarbeit: Stärken erkennen, Schwächen benennen, Herausforderungen annehmen, Ressourcen nutzen, Wege zur gelungenen Teamarbeit.
Ziele	Dynamiken und Strukturen erkennen, analysieren, bearbeiten und für die gemeinsame Zusammenarbeit zukünftige und taugliche Wege erarbeiten. Übungen mit anschließendem Transfer für konkrete berufliche Situationen.
Methoden	Kurzinput, Übungen, Reflexion, Austausch, Diskussion

Seminar Nr. 9

Titel	Umgang mit Konflikten - Konflikte sinnvoll nutzen, Lösungen finden!
UE	8
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Einblick in theoretisches Wissen um das Thema Konflikt, wie z.B. Definition, Konfliktarten und Konfliktlösungen, sowie Auseinandersetzung mit der eigenen Konfliktkultur. Der Frage nachgehen: Können Konflikte als Chance gesehen werden?
Ziele	Bewusste Auseinandersetzung mit dem persönlichen Umgang mit Konflikten als Ausgangspunkt für die Erweiterung des professionellen Umgangs mit Konflikten im Berufsfeld.
Methoden	Input, Selbsterfahrung, Reflexion, Austausch, Diskussion

Seminar Nr. 10

Titel	Grundlagen Kommunikation - Gesprächsführung
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation werden theoretisch erläutert und praktisch erlebt und reflektiert, wie beispielsweise die Bedeutung des Kommunikationsquadrates, die Ebenen und Schritte der Kommunikation, die „Gefahren“ von Kommunikationssperren, um in Gesprächen kompetent zu agieren.
Ziele	Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Aspekten gelungener Gesprächsführung als unterstützendes Gerüst für die Vorbereitung und Durchführung von Gesprächen für die konkrete Arbeit im Kindergarten (Eltern, Team, ...).
Methoden	Input, Übungen, Austausch, Reflexion



Seminar Nr. 11

Titel	Rhetorik
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, LeiterInnen
Inhalt	„Der Weg zur erfolgreichen Rhetorik, ist der Weg zu sich selbst.“ Der Bedeutung der eigenen Ausstrahlung (Authentizität, Energie, Stimme, Sprache, Gestik, ...) bezüglich Präsentationen bewusst werden und gezielt einsetzen können, sowie grundsätzliche Gestaltungstipps für Präsentationen (z.B. bei Elternabenden) kennenlernen.
Ziele	Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit der eigenen Wirksamkeit sowie Erarbeitung von Methoden für die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen.
Methoden	Input, Übungen, Austausch, Reflexion

Seminar Nr. 12

Titel	Die Macht und Kraft der Sprache
UE	3
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Reflexion der Kommunikation im pädagogischen Feld mit dem Schwerpunkt: Wie Worte prägen und beeinflussen.
Ziele	Bewusst „bestimmte“ Formulierungen verwenden, um den Umgang mit sich selbst als auch mit den anderen wertschätzend und förderlich gestalten zu können.
Methoden	Input, Übungen, Selbstreflexion, Austausch



Seminar Nr. 13

Titel	Achtsamkeit - Kommunikation mit Kindern
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	„Man kann nicht nicht kommunizieren.“ (Paul Watzlawick) Diese Aussage hat für die Kommunikation mit Kindern eine besonders hohe Bedeutung, da wir Erwachsene für die Beziehungsgestaltung und eine förderliche Entwicklungsbegleitung verantwortlich sind. Kinder, die ihre Umwelt ganzheitlich wahrnehmen, reagieren besonders sensibel auf Inkongruenz und fehlende Wertschätzung. Sie spüren die Qualität der Beziehung, was sich in ihrem sich entwickelnden Selbstwert und ihren Kompetenzen manifestiert.
Ziele	Übungen und Reflexionen geben Ihnen die Möglichkeit ihre Arbeit bezüglich Beziehungsgestaltung zu den Kindern, die durch Kommunikation zum Ausdruck kommt, zu reflektieren - mit dem Ziel konstruktive, förderliche und gelungene Kommunikation zu leben.
Methoden	Input, Reflexion, Übungen, Austausch

Seminar Nr. 14

Titel	Pädagogische Haltung und didaktische Umsetzung
UE	8
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Die eigene pädagogische Haltung ist in der praktischen Arbeit leitend. Sie prägt den Umgang mit Kindern, das Gestalten der Rahmenbedingungen, wie Raum- und Zeitstruktur, als auch den Zugang zur und die Methoden der Bildungsarbeit. Es werden grundsätzliche Aspekte für die Arbeit im Kindergarten, wie das Bild vom Kind, Raumgestaltung, Tagesablauf, Regeln, Material, Bildungsangebote und Feste, sowie der dynamische Prozess von Beobachtung und Planung thematisiert.
Ziele	Die Auseinandersetzung basiert auf Reflexionsleitfäden mit dem Ziel eigenes pädagogisches und didaktisches Handeln einzuordnen, bei Bedarf zu verändern, einen neuen Weg zu gehen, Neues auszuprobieren oder Bewährtes und Gelungenes beizubehalten.
Methoden	Input, Reflexion, Übungen, Austausch



Seminar Nr. 15

Titel	Typisch - Mädchen und Frauen!? Typisch - Buben und Männer!?
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Geschlechtssensible Pädagogik: pädagogischer Ansatz, Ziele, sowie didaktische Überlegungen für die Umsetzung in der Arbeit mit Kindern (Bildungsangebote, Raumgestaltung, Elternzusammenarbeit, ...)
Ziele	Sensibilisierung und bewusste Wahrnehmung der eigenen Geschlechtsidentität, sowie der Geschlechterverhältnissen in unserer Gesellschaft und dessen Bedeutung im direkten und indirekten ErzieherInnenverhalten für die Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen und Buben.
Methoden	Input, Übungen, Reflexion, Austausch, Diskussion

Seminar Nr. 16

Titel	Spielpädagogik - „spielen, spielen, spielen - lernen, lernen, lernen“
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Den Wert und die Bedeutung des Spiels für die Persönlichkeitsentwicklung und die Kompetenzerweiterung erleben und für die pädagogische Arbeit erkennen und nutzen. Kritisches Hinterfragen von Spielzeug und Spielen bezüglich Wertvermittlung, deren (versteckte) Tradierung und Intentionen bezüglich „Spiele als Spiegel der Gesellschaft“.
Ziele	Wissen um die Bedeutung von Spiel als Lernform und deren Bedeutung für die Entwicklung von Kompetenzen (Selbst-, Sozial-, Sachkompetenz, Lernmethodische und Metakompetenz). Transfer in die Praxis (Spiele mit Kindern, Elternabend)
Methoden	Input, Reflexion, Spiele, Übungen, Austausch

Seminar Nr. 17

Titel	Spielzeugfrei
UE	4
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Spielzeugfreier Kindergarten: Ansatz, Ziele und methodische Überlegungen zum Projekt und Hinweise zur Elternzusammenarbeit.
Ziele	Wissen um die Chancen und Herausforderungen einer spielzeugfreien Zeit für die pädagogische Begleitung von Kindern in ihrer Entwicklung. Impuls und Vorbereitung für die eigene praktische Umsetzung
Methoden	Input, Film, Austausch, Diskussion



Seminar Nr. 18

Titel	Resilienz - Was Kinder stark macht
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	<p>Der ständige Wandel, Unsicherheiten und schwierige Lebensumstände stellen für alle, besonders auch für Kinder, eine enorme Herausforderung dar. Ob ein Kind stark genug ist, widrigen Lebensumständen zu trotzen, hängt maßgeblich von den Eltern und wichtigen Bezugspersonen ab.</p> <p>Die Bearbeitung des Themas „Resilienz - Was Kinder stark macht.“ bietet die Möglichkeit Fragen nachzugehen, wie beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none">- Was bedeutet Resilienz?- Wie kann es Kindern gelingen, die Entwicklungsaufgaben in dieser Welt erfolgreich zu meistern?- Wie können Eltern und andere Bezugspersonen Kinder stärken, sodass sie sich in der heutigen Welt zurechtfinden und an den Herausforderungen wachsen, anstatt in ihrem Wohlbefinden beeinträchtigt zu werden?
Ziele	<p>Grundsätzliches theoretisches Wissen um Resilienz und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten werden erarbeiten, um anschließend die eigene Praxis reflektieren zu können.</p> <p>Das Thema Resilienz für einen Elternabend aufzubereiten.</p>
Methoden	Input, Reflexion, Übung, Austausch und Diskussion

Seminar Nr. 19

Titel	Grenzen setzen - Grenzen achten
UE	4
Zielgruppe	Zielgruppe KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen
Inhalt	<p>Die Bedeutung von Grenzen in der pädagogischen Arbeit.</p> <p>Die Wichtigkeit der bewussten Wahrnehmung, Benennung und Verbalisierung eigener Grenzen, um die der anderen achten zu können. Konkrete praktische Überlegungen zur Regelfindung in der Kindergartengruppe und für die Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern.</p>
Ziele	<p>Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen und Achtung der Grenzen anderer, um im Berufsalltag (Team, Kinder, Eltern) ein konstruktives Miteinander zu ermöglichen.</p>
Methoden	Kurzinput, Übungen, Reflexion, Austausch, Diskussion



Seminar Nr. 20

Titel	Kinder, die herausfordern
UE	4
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen
Inhalt	Es gibt sie: Kinder, die einen persönlich herausfordern. Wieso gerade dieses Kind / diese Kinder? - Reflexion und Selbstreflexion als Klärungshilfen durch das Finden von professioneller Distanz mittels sachlicher und fachlicher Auseinandersetzung, Perspektivenwechseln, kreativer Bearbeitung und Humor.
Ziele	Der Beantwortung und den Handlungsmöglichkeiten näher zu kommen und / oder zu finden, um Kinder in ihrer Entwicklung gut und professionell begleiten zu können.
Methoden	Kurzinput, Übungen, Reflexion, Austausch

Seminar Nr. 21

Titel	Umgang mit kindlichen Aggressionen
UE	4
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen
Inhalt	„Hauen, schlagen, beißen, stoßen, ...“ Bearbeitung der Bedeutungen von Aggression, wie destruktive Aggression als Hilfeschrei bzw. als fehlende Kompetenz. Praxisnahe und reflexive Bearbeitung von Möglichkeiten des Umgangs mit aggressivem Verhalten.
Ziele	Aggression in seinen Bedeutungen in Theorie und Praxis erfassen, um Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung adäquat begleiten zu können.
Methoden	Input, Übungen, Austausch, Reflexion

Seminar Nr. 22

Titel	Interkulturelle Kompetenz
UE	5
Zielgruppe	KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen, KindergruppenbetreuerInnen, AssistentInnen, LeiterInnen
Inhalt	Pluralismus und Diversität sind Kennzeichen unserer westlichen Gesellschaft und unseres gesellschaftspolitischen und sozio-kulturellen Lebens. Der Auseinandersetzung damit haben sich auch die PädagogInnen zu stellen. Je nach eigenen Werthaltungen und persönlicher Positionierung zum Thema Interkulturalität gestalten Sie die Arbeit mit Kindern wie auch die Zusammenarbeit mit Eltern.
Ziele	Übungen und Reflexionen geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigene interkulturelle Kompetenz einzuschätzen, einzuordnen und zu erweitern, mit dem Ziel der Qualitätssteigerung und Professionalisierung.
Methoden	Input, Reflexion, Übungen, Austausch



Seminar Nr. 23

Titel	Teammanagement - Grundlagen und vertiefende Übungen
UE	10
Zielgruppe	LeiterInnen
Inhalt	Teil 1: Grundsätzliche theoretische Auseinandersetzung zu Teammanagement, wie Teamentwicklung, Teamrollen, Funktionen erfolgreicher Teamarbeit, Aufgaben der Teamleiterin / des Teamleiters, verdeutlicht durch praktische Beispiele. Teil 2: Reflexive Bearbeitung der Aspekte, wie Führungsstil, Identität als LeiterIn, Leitungsqualitäten und Leitungskompetenz als Impuls für den Berufsalltag.
Ziele	Grundlegende theoretische Auseinandersetzung um Teammanagement sowie die persönliche und fachliche Bearbeitung betreffend „LeiterIn Sein“ mit Hilfe von Übungen, Reflexionen, Austausch und Diskussion als Impulse für die Erweiterung der Leitungskompetenz im Fokus Teammanagement.
Methoden	Input, Übungen, Austausch, Reflexion, Diskussion

Seminar Nr. 24

Titel	Konfliktmanagement
UE	5
Zielgruppe	LeiterInnen
Inhalt	Konfliktmanagement: Konflikte erkennen, anerkennen, ansprechen und lösen. Theoretische Auseinandersetzung mit der Bedeutung und dem Sinn von Konflikten, und Aspekten wie Konfliktarten, Konfliktstufen, Konfliktverhalten und Konfliktlösung, ergänzt mit praktischen Beispielen und Übungen.
Ziele	Das Erkennen von Konflikten und dessen konstruktive Bearbeitung als Chance und Motor für Qualität, sowie der Erwerb von Konfliktkompetenz durch theoretischen Input als auch durch Impulse zur persönlichen Reflexion des Umgangs mit Konflikten.
Methoden	Input, Übungen, Austausch, Reflexion



Seminar Nr. 25

Titel	Moderation von Teams und Arbeitsgruppen
UE	8
Zielgruppe	LeiterInnen
Inhalt	<p>LeiterInnen als ModeratorInnen von Besprechungen im Team stehen vor der Herausforderung einerseits den Prozess strukturell „von außen“ zu leiten und andererseits inhaltlich Position zu beziehen.</p> <p>Diese Doppelrolle erfordert Selbstreflexion bezüglich des Verständnisses von Leitung und eigener Leitungsidentität sowie ein Wissen von möglichen Methoden, die für eine gelungene Moderation eingesetzt werden können.</p> <p>Moderation erfordert die Kompetenz eine Gruppe in der Art anzuleiten, dass eine gemeinsame Ergebnisfindung motiviert, konzentriert, produktiv und zielorientiert erarbeitet werden kann.</p> <p>Die seminaristische Bearbeitung richtet den Fokus auf die Leiterin / den Leiter als Moderatorin / als Moderator und auf Methoden der Moderation.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Was ist / bedeutet / umfasst Moderation? Geht das - Leitung und Moderation? Methoden der Moderation Prozesse (beg)leiten</p>
Ziele	Theoretischer Input, Übungen sowie ein Transfer in die Praxis mit anschließenden Reflexionsimpulsen geben die Möglichkeit die Kompetenz als ModeratorIn zu erweitern bzw. zu stärken
Methoden	Input, Reflexion, Übung, Austausch und Diskussion